

Wahlprüfstein 1:

Ausbau der elektronischen Dienstleistungen

Das Bibliothekswesen ist im Zeitalter der elektronischen Medien und des Internets im Wandel begriffen. Neben Büchern, Zeitschriften und Zeitungen in Printform, CDs, DVDs werden verstärkt auch Online-Versionen nachgefragt. Wissenschaftliche Publikationen erfolgen häufiger gemäß dem „Open Access –Gedanken“ im Internet. Datenbanken und elektronische Medien werden auch von den öffentlichen Bibliotheken für ihre Nutzer angeboten.

Unsere Frage:

Wie wollen Sie öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken als Lieferanten verlässlicher Informationen auch im Bereich der elektronischen Medien sowohl in Fragen des Urheber- und Lizenzrechts als auch finanziell unterstützen?

Wahlprüfstein 2:

Bewahrung des kulturellen Erbes

Die Bewahrung des kulturellen Erbes ist eine zentrale Aufgabe der Bibliotheken und Archive. Bibliotheken verfügen in ihren Sondersammlungen über unikale Materialien wie Handschriften, Karten und Bilddokumente, die in Gänze erhalten werden müssen und sammeln die Druckschriften eines Landes, die gleichfalls in einem Exemplar aufzubewahren sind. Die Zuständigkeit liegt hier bei den regionalen Pflichtexemplarbibliotheken.

Unsere Frage:

Was sollte aus Ihrer Sicht getan werden, um die existierenden Dokumente dauerhaft zu sichern und in digitalisierter Form breit nutzbar zu machen?

Wahlprüfstein Nr. 3

Förderung der Öffentlichen Bibliotheken

Öffentliche Bibliotheken dürfen in der Bildungsplanung auf Landesebene nicht länger ausgeklammert werden, nur weil sie primär in den Kompetenzbereich der Kommunen fallen. Schlagworte wie *Wissens- und Informationsgesellschaft*, *Lebenslanges Lernen*, *PISA-Schock*, *Integration und demografischer Wandel* zeigen die erheblichen Anforderungen an die Bildungssysteme in Deutschland auf. Die Fortentwicklung der Öffentlichen Bibliotheken zu örtlich und regional bedeutsamen Lern- und Wissenszentren ist gerade in einem Flächenland wie Niedersachsen besonders vordringlich. Bibliotheken können als attraktive multimediale Kommunikations- und Bildungseinrichtungen mit unterschiedlichem Profil einem zunehmenden Stadt/Land-Gefälle bei der kulturellen Grundversorgung entgegenwirken und zu einer flächendeckenden Bildungs- und Informationsstruktur beitragen.

Unsere Frage:

Welche landespolitischen Maßnahmen zur kontinuierlichen Förderung planen Sie für den Auf- und Ausbau von Bibliotheken und ihrer bereits bestehenden Medien- und Dienstleistungsangebote?

Wahlprüfstein Nr. 4

Zusammenarbeit von Schulen und Öffentlichen Bibliotheken

Das Land Niedersachsen liegt laut verschiedener Bildungsstudien lediglich im Mittelmaß der Bundesrepublik. Besser ausgestattete öffentliche Bibliotheken und Schulbibliotheken könnten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Medien- und Informationskompetenz von Kindern und Jugendlichen in Niedersachsen leisten.

Unsere Frage:

Welche Maßnahmen auf dem Bibliothekssektor planen Sie zur Verbesserung der Bildungsqualität im Land Niedersachsen?

Wahlprüfstein Nr. 5:

Rechtliche Absicherung der niedersächsischen Bibliotheken

Zwei Drittel aller Länder der EU verfügen über Bibliotheksgesetze. Fast alle Gesetze wurden in den letzten Jahren aktualisiert, um sie den Erfordernissen der Informationsgesellschaft anzupassen. Auch in verschiedenen Bundesländern wurden mittlerweile Bibliotheksgesetze verabschiedet. Bibliotheksgesetze sind konkreter Ausdruck des politischen Willens, Bibliotheken zu fördern.

In ihrem Abschlussbericht vom 11. Dezember 2007 empfiehlt die vom Deutschen Bundestag eingesetzte Enquetekommission „Kultur in Deutschland“ den Bundesländern: „... Aufgaben und Finanzierung der öffentlichen Bibliotheken in Bibliotheksgesetzen zu regeln.“ Der Bericht der Enquetekommission führt weiter aus: „Öffentlichen Bibliotheken sollen keine freiwillige Aufgabe sein, sondern Pflichtaufgaben werden.“

Unsere Fragen:

Wird Ihre Partei einen Antrag zur Schaffung eines Niedersächsischen Bibliotheksgesetzes einbringen oder einem solchen Antrag zustimmen?

Stimmen Sie den Forderungen der Enquetekommission zu und wollen Sie die durch die Öffentlichen Bibliotheken erbrachten Basisleistungen zur Pflichtaufgabe erklären?